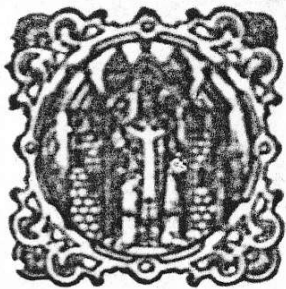


Wschaffenburgberger Zeitung.

Die „Wschaffenburgberger Zeitung“ erscheint täglich Mittags 12 Uhr (Sonntagsblatt Samstag Abend 6 Uhr) und kostet mit ihren sämtlichen Beilagen vierteljährlich 3 Mark.

Telephon-Nr. 53.

Älteste
Zeitung Wschaffenburgs.



Telephon-Nr. 53.

Eingebürgert
in Stadt und Land.

Kupferern

haben bei der großen Verbreitung der „Wschaffenburgberger Zeitung“ in den kaufkräftigsten Kreisen die reichlichsten Aufträge und werden billigt bezahlt.

Mit dem „Intelligenzblatt“, „Erweiterungen“, „Amtsblatt“,

„Familienblatt“ und „Landwirtschaftlicher Haushalt“.

Nr. 7.

Katholisch: Anastasia.

Samstag, 7. Januar.

Evangelisch: Magmurd.

1899.

* Eine jugendliche Diebesbande trieb hier seit längerer Zeit ihr Wesen. Sie stahl in offenen Geschäften mit kaum glaublicher Frechheit hauptsächlich Nahrungsmittel und Getränke, soweit bis jetzt bekannt auch zwei Flobertbüchsen. Meist mußte der Havelok dazu dienen, die Diebeswaare für den ersten Augenblick zu verbergen. Wie weit die etwa 16jährigen Burschen, die sämtlich aus Familien mit gutem Namen stammen, an einigen Einbruchdiebstählen des letzten Jahres theilhaftig sind, wird die Untersuchung zeigen. Daß sie an einem von ihnen bestohlenen Geschäfte die Schließung des Kolladens verhinderten, steht fest. Der Rädelshführer ist einstweilen in Arrest gebracht worden.